

Ranma AF

Von Hentaifreak

Kapitel 11: Part 11: Ein Treffen mit alten Freunden

Ranma AF

Part 11: Ein Treffen mit alten Freunden

Durch die Sonnenstrahlen die durch das Zimmerfenster schienen wachte Ranma am nächsten Tag auf. Was er dann sah verwirrte ihn.

Er fand sich mit einer Decke auf sich und einer noch schlafenden Akane neben sich vor. Diese sah er verdutzt an. Mit dem Licht das auf ihr lächelndes Gesicht fiel sah sie aus wie ein Engel.

"(Wie? Was? Das verstehe noch einer. Zu erst schmeißt sie mich raus und dann legt sie sich zu mir auf den Boden. Das soll noch einer Verstehen.)"

Ranma beobachtete sie eine weile wie sie ruhig schlief. Ins besondere ihr Gesicht, welches ein leichtes lächeln hatte.

"(Sie sieht so hübsch aus wenn sie im Schlaf lächelt.)" Sanft streichelte er über ihre Wange und gab ihr dann einen sanften Kuss, der sie genau so sanft aufweckte wie sie ihn darauf anlächelte.

"Guten Morgen Ranma." Sagte sie verschlafen und sanft zu gleich.

"Guten Morgen Akane!" gab Ranma ihr auf selber Art zurück

"Ranma sag mal warum hast du heute nacht auf dem Boden geschlafen?"

"Hä?...Was? Du hast mich aus deinem Bett geschmissen, weisst du das nicht mehr?"

"Nein?...Echt? Ich hab dich raus geschmissen? Warum sollte ich das machen?"

"Vielleicht weil ich deine Schwestern geküsst habe?"

"Was!" fragte sie ihn überrascht.

"Leidest du plötzlich unter Amnesie? Na schön ich erzähl es dir noch mal, also ..."

Er erklärte es ihr in wenigen Sätzen, lies aber die Begriffe ‚leidenschaftlich‘ und ‚innig‘ bei den Küssen weg, und wie es schien konnte sie sich erinnern.

"Ach ja. Aber dass ich deswegen gleich so übertreibe...hm?"

Ranma beugte sich seitlich über seine Geliebte und sah ihr tief in die Augen

"Ist doch auch egal. Ich geh jetzt ins Bad. Kommst du mit?" Fragte er und gab ihr einen leichten Kuss auf die Lippen.

"Gleich..." fing sie an und gab Ranma einen Kuss zurück. "ich komm dann nach." Und wieder küsste sie ihn.

"Na gut." Meinte er und er hob sich vom Boden. Er jetzt spürte er wie ihm jeder Knochen von der Nacht auf dem harten Boden weh tat und ging dann aus dem Zimmer Richtung Bad

Während dessen in der Küche wo Kasumi wie üblich das Frühstück zubereitete.

"Guten Morgen Kasumi." sagte Nabiki total verschlafen und mit zerzaustem Haar als sie in die Küche kam.

"Oh! Guten Morgen Nabiki."

Ohne weitere Worte ging die Jüngere zum Schrank holte sich eine Tasse heraus und goss sich den gerade frischgebrühten Kaffee der sowieso nur für sie war, da sonst niemand im Haus normalerweise Kaffee trank, in die Tasse.

"Nabiki, wenige Schlaf hat dich ganz schön fertig gemacht." Meinte Kasumi und musst darauf gähnte.

"Du musst gerade reden, Schwester!" wahr alles was sie sagte, trank den schwarzen Kaffee auf ex hinunter und verschwand wieder aus der Küche Richtung Bad.

"(Oh man! Gut das ich gestern auf meine Schwester gehört habe. Sonst könnte ich jetzt noch wie eine Leiche im Bett liegen.)"

Ohne auf Ranmas Klamotten zu achten die im Vorraum des Bades lagen ging sie mit einem Badetuch um den Körper gewickelt hinein und sah Ranma im Funo.

"Morgen Nabiki!" sagte dieser überrascht als sie ohne ein Wort zu sagen die Badtüre öffnete.

"Ja, ja!" sagte diese immer noch verschlafen, ließ ihr Tuch fallen und machte eine ihrer Vorwäsche.

"Sag mal Nabiki, du hast doch nicht etwa vor zu mir in die Wanne zu kommen?"

"Warum nicht?" fragte diese nebensächlich und seifte sich ein.

"Na weil ich hier drinnen bin!" sagte Ranma ohne zu zögern.

"Also bitte...du hast mich schon nackt gesehen und hast du etwa schon vergessen was gestern Nachmittag war? Brrrrrr, kalt!"

Sie schüttete gerade das kalte Wasser über sich wodurch ihr Gesicht um einigesmunterer wirkte.

"Nein hab ich nicht aber ehrlich gesagt bin ich nicht scharf darauf es noch mal zu machen."

Nabiki war gerade mit der Vorwäsche fertig und wollte ins Funo steigen als die Tür aufging und Akane eintrat. Diese sah Ranma im ersten Moment nicht da dieser aus ihrem Sichtwinkel von Nabiki abgedeckt wurde.

"Oh tut mir leid Schwester!"

"Macht doch nichts." Meinte diese und lies sich ins Wasser wodurch sie jetzt auch Ranma im Becken bemerkte.

"Ranma!? Du auch noch hier?"

"Äh...ja! He he!" lächelte er verstellt.

"Na dann." Meinte diese und lies ihr Badetuch fallen und machte ihrerseits auch eine schnelle Vorwäsche und ließ sich zu Ranma und ihrer Schwester in das heiße Wasser.

"(Oh man was soll ich jetzt machen. Nabiki warum muss du unbedingt jetzt hier sein. Verdammst nicht jetzt. Warum muss ich immer im falschen Moment geil sein? Wenn ich jetzt die Wanne verlasse dann...ach sei es drum. Ich muss mich anziehen schließlich ist heut Schule)"

Doch die Tatsache sich zu blamieren oder wieder von seiner Verlobten, Perverser genannt und geschlagen zu werden rieten ihm zu warten bist die Beiden gehen würden. Völlige Ruhe herrschte in der Wanne keine der Schwestern sagte ein Wort. Sie saßen einfach nur so mit geschlossenen Augen im Funo. Ranma fand keinen Ausweg und nickte ein.

In Gedanken versunken merkte dieser nicht wie eine Hand sich langsam an seinem Bein hoch arbeitete. Erst als sie sich seinem Intimbereich näherten und dann auch noch eine zwei Hand spürt merkte er es, wobei es seltsam war, da es sich um zwei linke Hände handelte. Er schlug die Augen auf und sah die Gesichter von Akane und Nabiki direkt vor sich und bekam einen Schreck.

"Haben wir dich geweckt?" fragte ihn seine Verlobte grinsend und strich mit ihrer Hand über sein Glied das sich durch Berührung sofort wider aufstellte.

"(Ach nee! Warum jetzt? Warum müssen die ausgerechnet jetzt damit Anfangen?!)"

Er war sichtlich überrascht und ihr verschlagenen Blick schüchternen den Kampfsportler unübersehbar ein.

"Ich...ihr könnte doch nicht. He wir...müssen doch heute zur Schule!" wolle er sich ausreden aber das war ein Schuss in den Offen.

"Keine Panik. Hast du heute früh nicht auf die Uhr gesehen?"

"Nein warum?"

"Dann wüsstest du dass es gerade mal 6.30Uhr ist." Erklärte Akane ihm lächelnd.

"Das hieß im Klartext. Wir haben genügend Zeit." Ergänzte Nabiki und strich mit ihren Fingern an seiner Brust hinab in Richtung seines Genitalbereiches.

Ranma war zwar schon wieder angetörnt aber sein Verstand sagte ihm er soll es lassen. Obwohl es nicht das erste mal wäre das er es mit beiden Schwestern täte.

Als er sich bewegen wollte stellte er fest, dass die Mädchen seine Beine mit den ihren umklammert hatten, damit er nicht das tun konnte, was er in jenem Moment machen wollte.

"Ranma sag bloß nicht du willst das nicht?" fragte ihn Akane verführherrisch und nahm seine Männlichkeit in die Hand. Das Wasser machte die Sache interessanter und so war die Massage seines Geschlechtsorganes noch um einiges Wohltuender als sonst. Schließlich hatte Ranma die Kontrolle verloren und ließ sich von ihnen verwöhnen. Gruppenzungenküsse intensivierten die Sache noch mehr, aber Ranma vermied es, seine Leidenschaft zu Nabiki so weit es ging zu unterdrücken, was nicht ganz einfach wahr. Und abgesehen davon das ein Panda die Sache kurz unterbrach und dann ein Schild mit der Aufschrift {Ich wollte nicht stören!} hochhob verging alles ohne Unterbrechung. Am Ende sah es so aus, dass Ranma und Akane wieder einmal einen traumhaften Orgasmus hatten während Nabiki von Akanes Verlobten leider nur oral befriedigt wurde, was zwar ihm aber nicht ihr recht war.

Es war bereits 7.15 Uhr als sie gemeinsam das Bad verließen, jeder sich in sein Zimmer zurückzog und sich ankleidete.

Als sie zum Frühstückstisch kamen, sahen die bereits Anwesenden die drei Jüngeren vorwurfsvoll an.

"Was ist?" fragte Ranma als erster.

"Mein Sohn" sagte Genma, "Komm doch mal mit."

Und ging mit ihm in den Garten.

"Was ich da heute morgen im Bad sah,... wie willst du mir das erklären."

"Ich hab dazu nichts zu sagen. Ist ja wohl mein Problem!" sage er locker.

"Stimmt es ist dein Problem, aber dank dir werden wir noch aus dem Haus geschmissen!"

"Ach wieso dass den?"

"Weil du neben Akane auch noch ihre Geschwister schwängerst und wir beide wissen das so etwas eigentlich gesetzlich verboten ist."

"Das ist ja was neues. Seit wann scherst du dich um Gesetze?"

"Ganz einfach. Wie schon gesagt wenn festgestellt wird das Nabiki von dir schwanger wird, wird Soun uns rausschmeißen und wenn wir Pech haben geht er zur Polizei. Und weil wir schon beim Thema sind, du hast doch nicht auch schon mit Kasumi..."

"Jetzt hör aber auf! Abgesehen davon das sie auch sehr hübsch ist, genau wie ihre Schwestern, ist sie mir ein wenig zu alt. Ich steh mehr auf jüngere Mädchen und..." er wird von seinem Vater unterbrochen.

"Was soll dass heißen du stehst mehr auf jüngere Mädchen? Bedenke Ranma du bist jetzt 18 Jahre alt. Und wenn du dann noch mit einer Minderjährigen..."

"Halt! Jetzt reicht es! Genug! Ich hab dieses Thema schon mit Akane ausdiskutiert und hab jetzt ehrlich keinen Nerv dafür, das noch mal mit dir zu besprechen, Alter. Außerdem muss ich jetzt zur Schule. Also bis heute Abend."

Die Tatsache das er zur Schule muss kam ihm wie gelegen, da er so dem Gespräch mit seinem Vater aus dem Weg gehen konnte. Er packte seinen Ranzen genau wie Akane und ihrer Schwester und verließ das Haus.

Gut 10 Minuten später in der Schule oder vielmehr vor der Schule.

Ranma wollte gerade das Schulhaus betreten als ihm ein Bambusschirm entgegen geflogen kam. Er wich ohne Mühe aus und fing ihn auf.

"(Moment mal das ist doch der von....) Ryoga! Wo bist du? Komm raus!(Wundert mich das er schon so schnell hier angekommen ist. Er hat gerade mal 2 Tage gebraucht)"

"Ranma Saotome! Heute ist der Tag gekommen an dem wir den letzten Kampf um die Ehre austragen werden."

"Ja ja. Soll mir recht sein aber nicht jetzt ich muss zur Schule. Nach der Schule können wir uns ja treffen und den Kampf austragen. Was hältst du davon?"

"In Ordnung Ranma! Ich werde hier auf dich warten. Aber ich glaube da möchte noch jemand mit dir sprechen." Sagte er leicht grinsend.

"Wer könnte das schon sein?" fragte dieser den Kurzhaarigen gelangweilt.

"Ranma!" kam eine weibliche aber bekannte Stimme um die Schulbegrenzung.

"Kann es wahr sein!? Ukyo!"

"Ja Ranma."

Wer dachte sie wären sich in die Arme gelaufen hat weit gefehlt. Ukyo trat um die Ecke, sah ihn mit einem neutralen Blick an.

Ranma hingegen sprang lachend auf sie zu und umarmte sie freundschaftlich. Ukyo erkannte die Art der Umarmung und war zwar überrascht und erwiderte nur zögernd die Umarmung. Ryoga wurde schon wieder eifersüchtig genau wie Akane und sahen zu erst die Beiden an und dann sich gegenseitig. Er versuchte zu lächeln während Akane sich daran erinnerte, dass er die ganze Zeit P-chan war und drehte sich dann demonstrativ von ihm weg, was ihn schließen ließ, dass sie bescheid wusste.

Während dessen unterhielten sich Ranma und Ukyo über Gott und die Welt.

"Und wie geht es dir so Ukyo? Wir haben uns ja schon nicht mehr gesehen seit du Tokyo und die Schule verlassen hast." fragte er sie lächelnd.

"Ach eigentlich ganz gut." Antwortet sie ihm.

Ranma fiel was auf. Sie benahm sich anders als früher, sie hatte zwar früher schon versucht weiblicher zu wirken aber irgendwie kam diese Weiblichkeit nun stärker zum Ausdruck.

"Was hast du mit dir gemacht? Du wirkst ganz anders als früher"

"Hm? Keine Ahnung was du meinst?"

"Kann es sein, dass du keine Jungfrau mehr bist?!" fragte er sie mit einem leichten Grinsen im Gesicht.

"Äh...äh! Also...ja. Aber wie bist du darauf gekommen?"

"War so ein Gefühl. Und wer war der Glückliche?"

"Er...er steht da drüben."

Sagte sie leicht verlegen und zeigte hinter Ranma, welcher sich umdrehte und Ryoga sah.

"Wie? Ryoga? Du und Ryoga ihr beide seid jetzt?" Ranma konnte es sich nicht verkneifen und fing an zu lachen.

"Das ist Heftig! Aber was du noch wissen solltest, ist das Ryoga..."

"Das Ryoga sich in ein Ferkel verwandeln kann? Das hab ich selbst herausgefunden."

"Dann ist ja alles gesagt. Erlaube mir bitte die Frage: Wie...war er?" fragte er sie neugierig.

"W...warum willst du das wissen?" fragte die Langhaarige.

"Och, Nur so." sagte er und verschränkte die Hände hinter seinem Kopf.

"Aha! So ist das also Ryoga!"

"Wha! Hast du mich erschreckt Akane."

"Hast du mir vielleicht was zu sagen?" fragte sie ihn also ob sie ihm gleich an die Gurgel gehen wollte.

"Nun e...es tut mir leid, dass...dass ich mich als ein Ferkel ausgegeben habe um in deiner Nähe zu sein. A...Aber ich habe das nur gemacht weil..."

"Weil du mich liebst?" beendete sie seinen Satz in Form einer Frage.

"Nun ähm..."

"Dann möchte ich jetzt gern wissen warum du es mir nie gesagt hast." fuhr sie fort und vergaß dass der Unterricht schon angefangen hatte, genau wie Ranma. Nabiki war die einzige welche die Vernunft aufbrachte in ihr Klassenzimmer zu gehen und den anderen ihre Probleme zu lassen.

"Weil ich...es...mir...nicht ge...getraut habe. Ich möchte mich nochmals entschuldigen." Akane brauchte einen Moment.

"Ich kann ja wohl nicht anders als dir vergeben, Ryoga."

"Wirklich Akane? Vielen, vielen dank." Sagte und verbeugte sich mehr mal

Ranma und Ukyo hatten sich inzwischen köstlich unterhalten.

"Ach solltest du dann nicht lieber in die Schule gehen?"

"Oh verdammt, du hast recht!" brüllte er entsetzt und sah auf die Uhr am Schulgebäude.

"Akane wir müssen los! Also tschüß dann Ukyo. Hoff das wir uns mal wieder treffen." meinte er lächelnd

"Moment mal Ranma! Was ist mit unserem Kampf?" fragte Ryoga.

"Ich sagte doch, heute nach der Schule. Darfst halt bloß nicht abhauen sonst hast du pech gehabt, denn ich werde dir mit Sicherheit nicht hinterher laufen." Erklärte er deutlich.

Schließlich gingen Ranma und Akane ohne einen weiteren Wortausaustausch ins Klassenzimmer. Ohne dem Lehrer eine Entschuldigung für ihr zu spätes Erscheinen zu geben setzten sich an ihre Plätze.

"Guten Morgen Herr Saotome und Fräulein Tendo oder sollte ich Frau Saotome sagen? Kann man erfahren warum sie heute zu spät sind?" Fragte der Lehrer leicht verärgert, bekam aber keine Antwort, nicht mal auf seine Anspielung auf Akane und

notierte etwas in sein Büchlein und fuhr fort.

"Wie ich euch gestern schon sagte, wir haben heute einen Neuzugang bekommen. Sie ist wie schon erwähnt, erst 14 Jahre alt und konnte auf Grund ihrer überdurchschnittlichen schulischen Fähigkeiten einige Klassen überspringen und ist nun bei uns. Begrüßt nun bitte Ranko...Hm? Saotome!"

Scheinbar überraschte den Lehrer ihr Nachnamen. Die Rothaarige stand auf und trat vor die Klasse und sah sich um als ihr Blick bei Ranma stehen blieb, der sie fassungslos ansah.

In Ranko baute sich eine riesige Angst auf. Sie verfiel in eine Starre.

Langsam wurden die Schüler unruhig da sie immer noch nichts sagte.

"Ranko was ist los? Möchten sie vielleicht mal was sagen?"

Die Worte des Lehrer holten sie aus der Trance zurück.

"Nun...also...ich bin Ranko Saotome und wie sich einige jetzt denken können bin ich mit Ranma Saotome verwand."

Sie stockte wieder und sah zu Ranma, für den in diesem Moment eine Welt zusammen brach.

"(Nein das darf nicht war sein! Warum? Warum hat sie mir was vor gemacht? Warum hat sie mir nicht gesagt das sie mit mir verwand ist? Ist vielleicht doch meine Schwester, so wie Kuno sagte? Oh mein Gott! Ich hatte mit meiner Schwester Sex! Ich glaub mir wird schlecht! Obwohl sie so traumhaft hübsch ist und dem Mädchen aus meinem Traum so verflucht ähnlich sieht. Ich werde mir das nie verzeihen können! Ich...ich...warum wollte sie mit mir Sex? Obwohl sie wusste das ich ihr Bruder bin oder wusste sie es auch nicht? Ist sie etwa so schamlos das sie nicht mal zurück weichte es mit mir ihrem eigenen Bruder zu treiben oder liebt sie mich wirklich? Was denke ich? Wie hofft hat sie gesagt das sie mich liebt? Wie kann da noch daran zweifeln?)"

Ranma war das ganze zu viel. Der Schmerz und diese abartige Tatsache, es mit seiner Schwester getrieben zu haben und auch nicht verstand warum sie es sich von ihm, ihrem leiblichen Bruder geben lassen wollte, machte ihn rasend vor Wut und fing gleichzeitig ohne es zu wollen und trotz des Versuch es zu unterdrücken zum Heulen an. Akane entging das Verhalten ihres Verloben nicht.

"(Ranma..das muss ihn eben geschockt haben)"

"Ja Ranma und ich wir sind Geschwister."

Einige Mädchen und Jungen die am Vortag bei dem Gespräch dabei waren konnten es nicht fassen da sie wussten das Ranma es mit ihr trieb.

"Du Abartige!" schrie ein Mädchen die Rothaarige an.

Der Lehrer wurde auf diese Aussage aufmerksam und stellte das Mädchen zur Rede.

"Was soll das heißen Yuriko?"

"Einige Schülerinnen und ich hatten gestern ein sehr interessantes Gespräch mit Ranma oder haben vielmehr zugehört wie er Akane erzählt hat das er es mit einer Minderjährigen getrieben haben soll. Und wie beide sagten, handelte es sich dabei um Ranko!"

Der Lehrer machte zunächst einen gelassenen Eindruck und sah zuerst die Rothaarige und dann Ranma an, der kurz davor war auszurasen.

"Ist das war?" fragte er schließlich die wacklig auf den Beinen stehende, die auch kurz davor war zu heulen.

"J...ja. Herr Lehrer das ist war?" sagte sie verschämt und kleinlaut.

"DAS GIEBT ES DOCH NICHT!" dröhnte es plötzlich aus dem Klassenzimmer.

Ranma war aufgesprungen und rannt zu seiner Schwester an die Tafel vor.

"WARUM? WARUM HAST DU MIR DAS ANGETAN? DU BIST DOCH MEINE

SCHWESTER!"

Nun war es so weit Ranko konnte den Schmerz mit dem sie sich selbst und ihrem Bruder belastet hatte nicht mehr zurück halten und fing trotz der Gegenwart von anderen Schülern an zu weinen. Sie klammerte sich um ihren Bruder der anfangs versuchte diese abzuschütteln aber dann aus eigener Verzweiflung heraus, die Umarmung erwiderte.

Die Verzweiflung stand beiden ins Gesicht geschrieben. Beide brachen immer noch umarmt zusammen. Akane wusste nicht was sie denken sollte. Zum einen hatte sie mit ihm Mitleid und zum anderen hatte sie eine gewaltige Wut auf ihn. Aber sie blieb an ihrem Platz sitzen und rührte keinen Finger.

Die meisten Schüler waren irritiert und sahen dem Spektakel nur zum Spaß zu andere hingegen fühlten mit den beiden.

Schülerin1: "Es ist zwar das skandallöseste aber wenn man sich die beiden ansieht, merkt man das sie sich lieben, auch wenn es etwas anders als reine Geschwisterliebe ist."

Schülerin2:"Das stimmt. Man muss auch bedenken das Ranma gar nicht wusste das er eine Schwester hatte. Warum muss das Schicksal so ungerecht sein?"

Langsam lösten sich beide wieder aus der Umarmung und sahen sich in die Augen.

"Ranma egal ob du mein Bruder bist oder nicht. Ich liebe dich und das weist du."

"Ranko warum...warum hast du mir nicht von Anfang an gesagt das du meine Schwester bist?"

"Ganz einfach, weil ich es da auch noch nicht wusste. Ich hatte es erst von unserer Mutter erfahren. Aber trotzdem wird mich diese Tatsache nicht davon abhalten dich zu lieben. Und Mama hat auch kein Problem damit."

"Was?! Mutter hat damit kein Problem?!" fragte Ranma sie ungläubig.

"Nein. Das ist doch gut." Lächelte sie ihn an.

"Ha! Fragt sich nur ob unser Alter damit nicht ein Problem hat."

"Vater? Oh ja. Gehen wir heute nach der Schule zu ihm?" fragte Ranko und strahlte ihren Bruder an.

"Das ist keine gute Idee. Wenn der davon Wind kriegt...Ich will lieber gar nicht erst daran denken."

"Ähhäm!" räusperte sich der Lehrer und sah die Geschwister direkt an.

"Ich will ja eure kleine Wiedersehensfreude nicht unterbrechen aber ich würde dann gerne mit dem Unterricht fortfahren und was euer Treiben betrifft, werde ich mich mal mit euren Eltern unterhalten. Sowas kann und darf nicht sein."

"Na und? Meine Mutter weis davon und ihr ist macht das nichts."

Beide standen auf und sahen den Lehrer fassungslos an. Ranma überlegte noch etwas zu ihm zu sagen, ließ es dann aber sein und sah noch zu Ranko.

"Geht's wieder?" fragte er sie unsicher. Diese nickte nur. Auf dem Weg zu seinem Platz musste er zwangsweise an dem seiner Verlobten vorbei. Genau auf Akane's Höhe spürte er plötzlich Ranko's Arme um seinem Bauch.

Akane die bis zu diesem Zeitpunkt ruhig war, konnte sich nicht länger unter Kontrolle halten und wischte ihrem Verlobten eine, der darauf ungewollt auf den Tisch seiner Banknachbarin fiel. Diese wiederum schob ihn genervt vom Tisch womit am Boden vor seinem Platz angekommen war.

"Warum bin ich immer so vom Pech verfolgt und muss so ein elendiges Machoweib zur Verlobten haben?" nuschelte er fast unhörbar während er sich an seinen Platz setzte

wo ihn Akane schon mit einem giftigen Blick erwartete.

"Was habe ich da eben gehört?" fragte sie ihn herausfordernd.

"Ach nichts du Zicke." Sagte er lässig und notierte etwas auf ein Blatt bevor er wieder Bekanntschaft mit dem Boden machte. Das hätte noch einige Zeit so weiter gehen können. Aber dann kam der Lehrer dazwischen.

"Jetzt reicht es; ihr beiden! Ich möchte gerne mit dem Unterricht weiter machen!" brüllte er.

"Wir haben doch noch nicht mal angefangen." Kam eine lässige Bemerkung von dem Sonderling in rotschwarzer Kleidung.

"Wie bitte?!"

"Ich habe nichts gesagt." Kam es gespielt ernsthaft laut von Ranma um weitem Ärger aus dem Weg zu gehen.

Der restliche Vormittag verlief ohne Problem.

Mittagspause:

In dem Chaos mit seiner Schwester hatte Ranma sein Versprechen an Ryoga, nach der Schule zu kämpfen, vergessen. Er hatte nun ganz andere Probleme.

"Nun sag schon Ranma, wie war sie denn?" fragten ihn mehrer Schüler in der Pause.

"Das geht euch nichts an und falls ihr es schon vergessen habt sie ist meine Schwester."

fegte er sie an.

"Ja, ja. Aber du musst doch zugeben das du sie obwohl sie deine Schwester ist noch liebst oder?" machte Daisuke eine Anspielung.

"Das ist doch nicht zu..."

"Hallo Bruderherz!" hörte man plötzlich eine fröhliche Stimme hinter dem Jungen.

"Bitte nicht!" meinte er und bekam im nächsten Moment eine Umarmung die ihn auf den Boden riss.

"(Irgendwie erinnerte mich dies an Shampoo.) Weist du Ranko was schlimmer ist als ein Machoweib zur Verlobten zu haben?"

"Was den?"

"Eine Klette wie dich zur Schwester zu haben." Meinte er fies grinsend und nahm sie von sich.

"Das war aber jetzt nicht sehr nett." bemerkte die Rothaarige beleidigt und schmolte.

"War nicht so gemeint. Aber jetzt wieder mal ernsthaft. Dir ist doch klar, dass ich jetzt wo ich weis, dass du meine Schwester bist, nicht mehr so, wie sag ich das jetzt am besten?- Liebevoll zu dir sein kann. "

Was besseres fiel ihm nicht ein um seine Schwester traurig zu stimmen. Diese Aussage traf ihre Seele und ein trauriges Gesicht kam ans Tageslicht. " * heul *

Warum nicht Brüderchen? Ich bin doch auch immer noch liebevoll zu dir." heulte sie ihm gespielt vor.

"Bitte nenn mich nicht so vor den anderen! Das ist ja peinlich! (Oh Mann, die macht mich noch vor der ganzen Schule zum Affen!)"

"Was ist den hier los?" fragte eine all zu bekannte Stimme die sich den Geschwistern näherte.

"Ach Akane! Ach nichts besonderes." Meinte Ranma und tat so als wäre nichts.

"So so! Nichts besonderes also?! Dann erklär mir bitte warum du mit deiner Schwester am Boden liegst?"

Ranma verstand sie zunächst nicht, sah dann aber an sich entlang und bemerkte seine Schwester, die sich wie Shampoo es früher tat, an ihn schmiegte.

"Akane denk nichts falsches vorn mir. Sie ist doch nur meine Schwester, das ist reine Geschwisterliebe! Du wirst doch nicht auf meine Schwester eifersüchtig sein?" Auf diese Aussage folgte eine Stereobackpfeife die saß. Zwei Handabdrucke zierten nun seine linke und rechte Wange die man sehr deutlich sehen konnte.

"Womit hab ich das verdient?" fragte sich Ranma nach ein paar Minuten selbst als er mit seinen Kumpels zusammen auf einer Pausenbank saß.

"Na ja. Das solltest du eigentlich in zwischen wissen." Meinte Hiroschi lächelnd.

"Schließlich bist du mit deiner Verlobten schon fast drei Jahre zusammen. Und wenn man weiß das einem seine Schwester mehr als nur geschwisterlich liebt und dann auch noch sagt das es reine Geschwisterliebe ist tät ich mich ehrlich gesagt nicht wundern." Meinte Daisuke angeberische.

"Hmpf. Klugscheißer! Als ob du eine Schwester hast, die dich nicht als Bruder sondern als Junge liebt!" knurrte Ranma seinen Klassenkameraden muffig an und hielt sich die Hände an seine wunden Wangen.

In zwischen am anderen Ende des Pausenhofes.

"Ranko, das wir uns gleich verstehen lass Ranma in Ruhe. Er liebt dich jetzt nur noch als Schwester nicht mehr als Freundin." erklärt die Dunkelblauhaarige sauer dem Mädchen mit dem feuerrotem langem Haar.

"Glaubst du also? Teilweise hast du vielleicht sogar recht. Aber im tiefsten innern liebt Ranma mich mehr als dich."

"In deinen Träumen vielleicht. Abgesehen davon dass du möglicherweise einwenig hübscher bist als ich liebt er mich mehr als irgend eine andere. Das hat er mir selbst gesagt" Sagte Akane selbstsicher und voller Ernst.

"Mensch - bist du vielleicht ein Machoweib." Meinte Ranko lässig.

Jetzt hatte Akane genug. Die Grenze war erreicht. Für einen Moment vergass sie das dies nicht Ranma war und wischte ihr eine, die sich gewaschen hatte. Bloß im Gegenteil zu Ranma konnte Ranko so etwas nicht einstecken da sie keine Kampfsportlerin war und fiel sehr schmerzhaft auf den Boden. Die Rothaarige blieb regungslos am Boden liegen und wurde von Akane's Freundinnen angestarrt die darauf fassungslos auf diese starrten. Akane wurde plötzlich klar was sie angerichtet hatte und rannte zu der regungslos daliegenden.

"Akane? Warum hast du sie denn gleich so fest geschlagen?" fragte sie eine von ihren Freundinnen.

"Das hätte nicht sein müssen! Das ist nicht Ranma auch wenn sie seiner weiblichen Form ähnlich sieht." Meinte Miyako und sah nach dem Puls der Bewusstlosen.

"Noch härter hätte es echt nicht sein dürfen. Der Puls ist ziemlich schwach."

Böse Augen richteten sich auf die Schuldige, die immer noch nicht fassen konnte was sie getan hatte.

"Wer hilft mir sie ins Krankenzimmer zu tragen?" fragte die Blonde und bekam ein männliches „Ja“ zur Antwort.

"Ranma?" sagte eine der Mädchen.

Dieser kam gerade am Ort des Geschehens an und wusste noch nicht, wer dafür verantwortlich war.

"Was ist hier geschehen? Wer hat ihr das angetan?" fragte er in die Runde und nahm seine Schwester auf die Arme.

Er konnte gerade noch auf seine am Boden sitzende, benommene Verlobte sehen bevor ihn Miyako ansprach sie schleunigst ins Krankenzimmer zu bringen.

Dort angekommen wurde ihm nach kurzer Untersuchung empfohlen sie so schnell wie möglich zu Dr. Tofu zu bringen. Ranma machte sich sofort auf den Weg und wurde in der Praxis gleich vorgelassen.

"Hallo Ranma. Die Schule hat vorhin angerufen und mich informiert. Und wie geht es ihr?" fragte der Arzt.

"Nun so wie ich sie vorgefunden habe muss sie wohl einen kräftigen Schlag abbekommen haben und mit dem Kopf unglücklich aufgeschlagen sein. Schätze mal Gehirnerschütterung und Prellungen des 3. Grades."

"Interrasante Diagnose. Wie kannst du das so genau behaupten?"

"War bloß mal so geschätzt."

"Alles klar Ranma. Du kannst jetzt gehen. Hm? Wart mal einen Moment noch!" rief der Doktor dem Jungen noch hinterher.

"Die sieht ja aus wie deine Jusenkyoform, nur das sie lange Haare statt eines Zopfes hat."

"Na ja, sie ist meine Schwester."

"Verrückt! Nun denn...ich werde mich darum kümmern."

Ranma war schon wieder dabei die Praxis zu verlassen als er die Stimme von Dr. Tofu wieder hörte.

"Komm doch noch mal her Ranma. Ich denke das dürfte dich interessieren."

Der Arzt wies auf die Druckwunde in Ranko's Gesicht hin.

"Was ist damit?"

"Na ja. Es handelt sich um einen Faustschlag und so wie die Handknöchel und der Einschlagwinkel aussehen würde ich sagen, das ist Akane's Handschrift. Was hat deine Schwester bloß getan das Akane gleich so hart zuschlägt?"

Ranma konnte nicht glauben was er da hören musste.

"Ich wüsste zu gern was da vorgefallen ist. Ich werde Akane nachher einfach fragen. Nochmals danke Dr. Tofu. Rufen sie mich wenn's was neues gibt."

"Mach ich. Tschüss!"

Diesmal verlies er die Praxis endgültig und kehrt zur Schule zurück, wo inzwischen wieder Unterricht war. Auf dem Weg zu seinem Sitzplatz musste er an Akane vorbei die ihn flehend ansah. Ranma blickte sie nur kurz an und setzte sich an seinen Platz. Akane wusste das Ranma wusste, dass sie Ranko geschlagen hatte. Das verriet ihr der Blick den der Junge ihr beim vorbeigehen zugeworfen hatte.

"(Ranma, es tut mir leid. Warum nur konnte ich mich nicht unter Kontrolle halten? Wie soll ich es ihm bloß erklären.)"

Für einen Moment versuchte sie sich wieder auf den Unterricht zu konzentrieren und sah zum Lehrer vor, der gerade etwas über die Berechnung von Kathetenlängen mittels Hypotenuse erklärte.

"(Hm...was ist hier bloß los? Seit dem Ranma's Mutter bei uns war hat sich mein Leben und das von Ranma total verändert. So viel ist geschehen...zu erst unser Liebesgeständnis, dann sofort Sex, dann Nabiki's verrückte Idee mit den Fotos, dann wiederum der Dreier mit Miyako, dann der mit Nabiki, Shampoos Vergehen an Ranma und ihre plötzliche Abreise und zur Krönung hatte Ranma Sex mit seiner Schwester. Geht's nicht noch perverser?)"

"Fräulein Tendo würde sie bitte antworten wenn ich ihnen eine Frage stelle?"

Holte sie die Stimme des Lehrers aus dem Gedanken.

"Oh tut mir leid. Ich hatte gerade nicht zu gehört." Sagte sie hektisch und wurde verlegen weil es ihr peinlich war.

"Ich glaube die Eigenschaften ihres Verlobten färben auf sie ab. Bitte stellen sie sich vor die Tür."

"...Ja." antwortete sie leise und verlies den Raum.

Ranma sah ihr verwundert nach.

"(Was hat sie denn? Ah, sie hat mit Sicherheit ein schlechtes Gewissen wegen der Sache mit meiner Schwester. Darüber werde ich sie nachher zur Rede stellen, was sie sich dabei gedacht hat.)"

Ranma widmete sich wieder dem Unterricht so gut es ging.

Die Schule war vorbei und Ranma rannte Akane hinterher die gedankenversunken die Schule verlies.

"He Akane, warte mal! Ich will mit dir reden!"

Sie hörte ihn anscheinend nicht da sie nicht auf ihren Namen reagierte.

"Jetzt warte doch!"

Ranma stoppte sie in dem er sein Hand auf ihre Schulter legte was ihren Körper zusammen zucken lies.

"Du hast allen Grund ein schlechtes Gewissen zu haben, aber keinen mich zu ignorieren. Und jetzt sag mir warum du meine Schwester geschlagen hast?" fragte er sie wütend aber in einem normalen Ton.

Nur langsam wandte sie sich zu ihm um und sah ihm bettelnd an.

"Ich wollte es nicht! Sie hatte mich beleidigt und dann bin ich ausgerastet."

"Was hat sie denn gesagt, das du gleich zur Furie wurdest?"

"Deine Lieblingsbezeichnung für mich." sagte sie ironisch und sah ihn verächtlich an.

"Was? Machoweib?!" fragte er sie lächelnd.

"Hmpf! Genau!"

"Akane du bist echt die komischste Ziege die herum läuft. Reicht es dir nicht das du mich schlägst? Musst du jetzt auch noch auf meine Schwester los gehen?" fragte er sie wieder aber diesmal mit gehobener Stimme.

"Ich sagte doch das es ein ungewollter Reflex war. Für einen Moment war es mir als ständest du in deiner weiblichen Gestalt vor mir."

" * seufz * Na schön ich vergebe dir noch mal. Aber dass , das' bitte nicht noch mal vorkommt."

" Du hast mir nichts zu befehlen du Blödmann!....aber es ist in Ordnung.." plusterte sie sich zuerst auf, um gleich wieder ein freundliches Gesicht aufzusetzen.

"Sind wir heute mal wieder gut drauf. Um das Thema zu wechseln. Wir sollten jetzt lieber mal nach meiner Schwester sehen." Meinte der Zopfjunge und sah seiner Verlobten überzeugend in die Augen.

"Na schön." War alles was sie dazu sagte und ging mit ihrem Verlobten zur Arztpraxis.

Wenige Minuten später in der Arztpraxis von Dr. Tofu.

"Ah ihr seit es! Kommt rein. Ranko ist soeben zu sich gekommen."

"Und wie geht es ihr?" fragte Ranma den Arzt vorwurfsvoll.

"Du wirst es nicht glauben aber deine Diagnose hat gestimmt. Aber so wie es aussieht wird die Sache schnell verheilen. Ich befürchte nur sie wird die nächsten 2 Wochen nicht in die Schule gehen können."

"Was? Wirklich?" fragte er Dr. Tofu ungläubig.

"Ja. So sieht es aus. Stört dich das etwa?"

"Nein nicht wirklich. Ist nur schade." Meinte er und folgte dem Artzt ins

Krankenzimmer.

Fortsetzung folgt...